

Teresa Enke erhält den DJK-Ethik-Preis des Sports 2023

Langenfeld (10.09.2023) - Das Kuratorium „DJK-Ethik-Preis des Sports“ hat entschieden: Teresa Enke ist die Preisträgerin 2023.

Die feierliche Preisverleihung findet am 26. September 2023 um 14:30 Uhr in der Kirche St. Joseph in Hannover statt.

Die Laudatio hält Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung: „Nicht nur über ihren Namen ist Teresa Enke untrennbar mit der Robert-Enke-Stiftung verbunden. Ihr unermüdlicher Einsatz, gezielte Informationen über Depressionen an die Öffentlichkeit zu bringen, ist von unschätzbarem Wert. Teresa Enke zeigt, dass Aufklärung und Unterstützung gegen Depressionen und Kinder-Herzkrankheiten wichtiger sind als Ruhm und Glamour. Dieser persönlicher Einsatz als Botschafterin der Enttabuisierung von Depressionen gibt vielen Menschen Hoffnung und den Mut, sich ihrer emotionalen Gesundheit zu öffnen. Teresa Enkes Beitrag geht weit über den Sport hinaus und hat dazu beigetragen, dass die Gesellschaft Depressionen besser versteht und akzeptiert.“

Um über die Krankheit Depression aufzuklären und im Gedenken an den verstorbenen Fußballnationaltorhüter Robert Enke, wurde am 15. Januar 2010 die Robert-Enke-Stiftung gegründet. Mit ihrem Angebot setzt die Stiftung bis heute ein besonderes Zeichen und hilft Betroffenen und deren Angehörigen. Sie hilft mit ihren Angeboten nicht nur im Umfeld des Sports, sondern unterstützt darüber hinaus alle Menschen als Anlaufstelle zum Thema Depression und Mental Health. Teresa Enke ist als Vorstandsvorsitzende das glaubwürdige Gesicht der Stiftung. Sie hat sich mit Mut in für sie schwierigen Zeiten und unter großer Anteilhabe der Bevölkerung, aber auch starkem Medieninteresse, bis heute für deren Ziele eingesetzt.

DJK-Präsident Michael Leyendecker äußerte sich zur bevorstehenden Verleihung: „Als neuer Kuratoriumsvorsitzender des DJK-Ethik-Preises des Sports ist es mir eine besondere Ehre, diesen Preis an Frau Enke zu verleihen. Die beispielhafte und für den deutschen Sport essenzielle Arbeit von Teresa Enke und der Robert-Enke-Stiftung muss immer wieder nachhaltig in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung und des Sports gerückt werden. Dazu kann die Verleihung einen wichtigen Beitrag leisten. Insbesondere aus Sicht des DJK-Sportverbands ist die Unterstützung von Menschen in schwierigen Situationen aus christlicher Perspektive eine wesentliche Aufgabe. Ich freue mich aber auch, Teresa Enke

persönlich kennenzulernen: eine starke Frau und ein Vorbild, indem sie den Menschen zuerst sieht und sich somit maßgeblich für mehr Mitmenschlichkeit im und durch Sport einsetzt.“

Seit der Gründung der Stiftung vor 13 Jahren haben sich die Herausforderungen und Anforderungen – dazu gehören die Folgen der Corona-Pandemie und das Social-Media Zeitalter – stark geändert. „Deswegen wollen wir nicht nur im Umfeld des Sports eine Anlaufstelle beim Thema Depression und Mental Health sein, sondern auch darüber hinaus Menschen erreichen“, erklärt die Preisträgerin Teresa Enke. Die Stiftung hat gerade ihr Angebot weiterentwickelt und ihren Kommunikationsauftritt und einen Mental Health Awareness Award ausgeschrieben, gemäß des Stiftungsleitsatzes „Wir halten das Leben fest.“

Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist mit einem Preisgeld von 2.500 Euro dotiert. Er wird alle zwei Jahre vergeben und würdigt Menschen, die sich durch ein herausragendes persönliches Vorbild, durch die besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch hervorragende Aussagen oder Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen. Der Preis wurde bisher an folgende Persönlichkeiten verliehen: Kardinal Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann † – Bischof Dr. Martin Kruse † – Dompropst Paul Jakobi † – Olympiapfarrer Heinz Summerer † – Dr. h.c. Egidius Braun † – Dr. Dr. h.c. Hanna-Renate Laurien † – Dr. Markus Merk – Prof. Dr. h.c. Fritz Pleitgen † – Prof. Ines Geipel – Prof. Dr. Norbert Müller † – Dirk Nowitzki – Thomas Hitzlsperger – Verena Bentele – Prof. Dr. Bettina Rulofs – Niko Kappel.

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbands, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.

Pressekontakt:
Stephanie Hofschlaeger
Generalsekretärin
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668-15

presse@djk.de
www.djk.de

Herausgeber:
DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle
Langenfeld, Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld
Fon 02173/33668-0, Fax 02173/33668-68
info@djk.de
www.djk.de
www.djk-bundessportfest.de
www.facebook.com/djksportverband
www.facebook.com/djkbundessportfest